

## **2. Gespräch zur geplanten Ansiedlung einer Klinik des Maßregelvollzugs (Forensik)**

**auf dem städtischen Grundstück Kleine Höhe**

**am 03. Februar 2016 (18.00 – 19.50 Uhr) im Rathaus Barmen**

Teilnehmende sind auf Einladung von Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke:

von der Bürgerinitiative Kleine Höhe Herr Arndt Paehler-Kläser, Herr Klaus Lawrenz und Herr Uwe Teubner, von der Elterninitiative Keine Forensik in Wuppertal Frau Anna Mahlert und Herr Christoph Mahlert, vom Bürgerverein Eckbusch e.V. Herr Wilfried Kraft, von der Bürgerinitiative Keine Forensik auf Lichtscheid Frau Brigitte Weber, Herr Georg Weber und Herr Wolfgang Rautenbach, von der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg Frau Bezirksbürgermeisterin Gabriela Ebert (bis 18.30 Uhr) sowie von der Verwaltung Herr Beigeordneter Panagiotis Paschalis (Geschäftsbereich Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government), Herr Michael Telian (Leiter Büro Oberbürgermeister) und Herr Florian Kötter (Stellvertretender Leiter Büro Oberbürgermeister).

-----

Herr Oberbürgermeister Mucke begrüßt die Anwesenden, die die mit dem Thema Forensik befassten Initiativen repräsentieren, mit denen der offene Dialog fortgesetzt werden soll.

### Demonstration am 24. Januar 2016

Die Demonstration fand trotz schlechten Wetters mit einer regen Beteiligung statt. Die Anwesenden diskutieren die Demonstrationskultur (Pfiffe bei Redebeiträgen, Emotionen, Gesprächsmöglichkeiten) vor Ort. Kritisiert wird, dass keine Teilnahme oder wenigstens Absage (bzw. im Falle des Oberbürgermeisters auf Nachfrage) seitens der Verwaltung (Spitze) erfolgte.

### Gespräche des Oberbürgermeisters mit Bürgermeister Lukrafka (Velbert) und Bürgermeisterin Dr. Panke (Wülfrath)

Mit den Kollegen der Nachbarstädte wurde ein gegenseitiger Informationsaustausch vereinbart. Die Stadt Velbert wird am 17.02.2016 (18 Uhr, Forum Niederberg) eine Informationsveranstaltung (analog der hiesigen am 11.02.2016) durchführen, bei der auch der Leiter des Wuppertaler Ressorts Bauen und Wohnen, Herr Jochen Braun, mögliche Fragen zum Bauleitplanverfahren Kleine Höhe beantworten wird.

## Informationsveranstaltung der Stadt Wuppertal am 11.02.2016 um 18.30 Uhr in der Mensa der Gesamtschule Barmen

Es stehen maximal 350 Plätze zur Verfügung – der Einlass beginnt um 18 Uhr und wird entsprechend der Platzzahl reguliert. Allen anwesenden Initiativen werden je drei Einlasskarten für reservierte Plätze vor dem Podium zur Verfügung gestellt.

Ablauf: Nach der Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Mucke und Frau Ministerin Steffens wird der Beauftragte des Landes für den Maßregelvollzug, Herr Dönisch-Seidel, zum Thema Forensik vortragen. Im Anschluss findet eine offene Diskussion statt (die Vertreter/innen der Initiativen auf den reservierten Plätzen werden besonders berücksichtigt).

Im Hinblick auf einen Flyer der Elterninitiative Keine Forensik in Wuppertal, der sich auch auf der Website der Bürgerinitiative Kleine Höhe befindet und in dem (u.a.) dazu aufgerufen wird, bei der Informationsveranstaltung mit „Tröten“ zu protestieren, wird eine Diskussion über den – trotz verständlicher Emotionen – gewünschten sachlichen Ablauf des Abends geführt. Es wird – insbesondere seitens der Bezirksbürgermeisterin, der Bürgerinitiative Keine Forensik auf Lichtscheid und der Verwaltung - dringend dazu aufgerufen, darauf hinzuwirken, dass keine Störungen der Veranstaltung durch Pfeifen, Tröten etc. erfolgt, die die Ausübung des Hausrechts erforderlich machen.

Herr Oberbürgermeister Mucke appelliert ebenfalls zu einer sachlichen Diskussion. Er unterstreicht den Informationscharakter der Veranstaltung, für die ein externer, neutraler Moderator verpflichtet wurde.

### Grundsätzliche Erörterung der Thematik „Forensik in Wuppertal“

In einer Diskussion, an der sich alle anwesenden Initiativen beteiligen, wird die grundsätzliche Standortfrage (warum unbedingt Wuppertal?) für eine Forensische Klinik nochmals - mit erneutem und vertieftem Vortrag der Argumente aus dem gemeinsamen Gespräch am 07. Dezember 2015 – ausführlich als Problematik dargestellt und erörtert.

Neben dem Hinweis, dass genau diese Fragen in der Veranstaltung am 11.02.2016 an das Land gerichtet werden müssen, sagt Herr Oberbürgermeister Mucke zu, die Ministerin in dieser Sache anzuschreiben und ein persönliches Gespräch mit dem Ziel zu führen, dass das Land die im Landgerichtsbezirk geprüften und verworfenen (angeblich 32) Standorte, die Kriterien für die Auswahl sowie die Ergebnisse offenlegt und die Standortentscheidung begründet.

Des Weiteren sagt Herr Oberbürgermeister Mucke zu, an die Ministerin heranzutreten, um ein Gespräch im kleineren Kreis (Vertreter/innen der Initiativen, Ministerin, Oberbürgermeister) unter gegebenenfalls externer Moderation zu organisieren.

### Bürgerbeteiligung im Verfahren

Herr Beigeordneter Paschalis informiert über die vorgesehenen Instrumente und Formate der Bürgerbeteiligung.

### Vorlagen zur Einleitung des Planverfahrens

Die Beschlussvorlagen für die Sitzungen der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (18.02.2016) und des Ausschusses Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (25.02.2016) werden am Freitag, 05. Februar 2016 freigegeben und veröffentlicht.

Die Verwaltung klärt die Frage, welche Möglichkeiten z.B. für eine/n einzelne/n Bürger/in bestehen, einen Antrag zu stellen, dass die Restfläche auf der Kleinen Höhe aus der bisherigen Gewerbeausweisung im Flächennutzungsplan herausgenommen wird.

### Nächster Gesprächstermin

Der nächste Gesprächstermin findet an einem Abend (18.30 Uhr) vor Ostern statt.

Kötter